



ERCÜMENT GÖK

VEREINBARKEIT VON BERUFS- UND PRIVATLEBEN

**WELCHEN EINFLUSS HAT
DIE WORK-LIFE-BALANCE AUF
DIE MITARBEITERMOTIVATION?**

Ercüment Gök

**Welchen Einfluss hat die
Work-Life-Balance auf die
Mitarbeitermotivation?**

**Vereinbarkeit von Berufs- und
Privatleben**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Impressum:

Copyright © Studylab 2018

Ein Imprint der Open Publishing GmbH

Druck und Bindung: Books on Demand GmbH, Norderstedt, Germany

Coverbild: Open Publishing GmbH | Freepik.com | Flaticon.com | ei8htz

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	4
1 Einleitung	5
1.1 Problemstellung und Zielsetzung	5
1.2 Gang der Untersuchung.....	5
2 Theoretische Grundlagen zum Thema Work-Life-Balance	7
2.1 Entstehungsgeschichte und begriffliche Bestimmung.....	7
2.2 Gründe für die Einführung.....	9
2.3 Betriebliche Maßnahmen	13
2.4 Klassische Theorien	20
3 Empirische Erhebung zum Thema Work-Life-Balance	24
3.1 Methodik.....	24
3.2 Auswertung des Fragebogens.....	25
3.3 Handlungsempfehlung.....	35
3.4 Kritische Würdigung.....	38
4 Schlussbetrachtung	40
4.1 Zusammenfassung.....	40
4.2 Ausblick.....	41
5 Literaturverzeichnis	42
Anhang: Fragebogen zur Work-Life-Balance	45

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Gründe zur Einführung der Work-Life-Balance.....	10
Abbildung 2: Kategorisierung der verschiedenen Work-Life-Balance-Maßnahmen	14
Abbildung 3: Die Border Theorie (Clark).....	21
Abbildung 4: Die Spillover Theorie	23
Abbildung 5: Sind Sie in Ihrem Privatleben glücklich?.....	25
Abbildung 6: Halten Sie die Work-Life-Balance für wichtig?.....	26
Abbildung 7: Wie gut schätzen Sie die Balance zwischen Ihrem Arbeits- und Privatleben ein?.....	26
Abbildung 8: Privatleben vs. Gehalt.....	27
Abbildung 9: Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben	29
Abbildung 10: Berufliche Ziele	31
Abbildung 11: Ausgleich zum Beruf	31
Abbildung 12: Unzufriedenheit mit der Arbeitssituation	32
Abbildung 13: Einteilung der Arbeitszeit.....	33
Abbildung 14: Geschlecht der Befragten	33
Abbildung 15: Geschlecht der Befragten	34
Abbildung 16: Berufsstand der Befragten	34
Abbildung 17: Schulabschluss der Befragten	35

1 Einleitung

1.1 Problemstellung und Zielsetzung

In den letzten Jahren hat das Thema Work-Life-Balance, also die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben, in der Personalpolitik zunehmend an Bedeutung gewonnen. Mittlerweile ist die Work-Life-Balance in vielen Firmen zu einem festen Bestandteil der Unternehmens-Philosophie geworden.¹ Die Gründe dafür sind vielfältig: die demografische Entwicklung unserer Gesellschaft, der gesellschaftliche Wertewandel, die zunehmende Globalisierung sowie der ständige technische Fortschritt. Immer mehr Unternehmen erkennen, dass die von ihnen angebotenen Maßnahmen zur Erreichung der Balance zwischen Beruf- und Privatleben für ihr Image von erheblicher Bedeutung sind.²

In der vorliegenden Arbeit wird die Wichtigkeit der Work-Life-Balance für die Mitarbeitermotivation in Orientierung an folgender Leitfrage ergründet:

Welchen Einfluss hat die Work-Life-Balance auf die Mitarbeitermotivation?

Aufgrund der begrenzten Seitenzahl werden lediglich die wichtigsten betrieblichen Maßnahmen sowie die klassischen Theorien der Work-Life-Balance näher betrachtet.

1.2 Gang der Untersuchung

Die folgenden Ausführungen sind in zwei Abschnitte unterteilt:

Im ersten Abschnitt werden die theoretischen Grundlagen einer Work-Life-Balance aufbereitet. Dabei geht es zunächst um die begriffliche Fassung dieses Konzepts. Sodann werden Gründe erläutert, die Unternehmen zur Einführung der Work-Life-Balance veranlassen. Anschließend wird dargelegt, durch welche betrieblichen Maßnahmen Unternehmen versuchen, ihren Mitarbeitern ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Berufs- und Privatleben zu gewährleisten. Abschließend werden die theoretischen Grundlagen mit den Aspekten der klassischen Theorien komplettiert.

Im zweiten Abschnitt wird eine empirische Erhebung, vorgestellt, die zum Zwecke der Erkundung von Einstellungen zur Work-Life-Balance durchgeführt wurde. Zu

¹ Vgl. Müller (2016), S. 58.

² Vgl. Kruse (2009), S. 1.